

	<p>Objekt: Magnus Maximus</p> <p>Museum: Münzkabinett - KHM Museumsverband Burgring 5 1010 Wien +43 1 525 24 - 4210 klaus.vondrovec@khm.at</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Spätantike</p> <p>Inventarnummer: RÖ 63155</p>
--	---

Beschreibung

Prägungen dieses Typs für Maximus gibt es nur in Constantinopel. Dies stellte einen Versuch dar, den zunächst offenbar anerkannten Usurpator in die Münzprägung zu integrieren; vgl. Baldus 1986.

Vorderseite: Büste des Magnus Maximus nach rechts mit Perlendiadem und Paludament über Cüraß (PDiad2PCv)

Rückseite: Der Kaiser steht nach rechts, hält Standarte und Globus, den linken Fuß auf einen Gefangenen vor ihm gesetzt

Grunddaten

Material/Technik:	Kupfer; geprägt
Maße:	Gewicht: 4.15 g; Durchmesser: 23 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	383-387 n. Chr.
	wer	
	wo	Konstantinopolis
Beauftragt	wann	
	wer	Magnus Maximus (335-388)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Otto Voetter (1841-1926)
	wo	

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer

Magnus Maximus (335-388)

wo

[Geographischer
Bezug]

wann

wer

wo

Osteuropa

Schlagworte

- Aes 2
- Antike
- Bronze
- Krieg
- Münze
- Spätantike

Literatur

- LRBC, 2180.
- RIC IX, 83d.